



Woanders Körbe kriegen.
Hier den großen
Wurf landen.

Jetzt informieren unter: netzdermoeglichkeiten.de

Ausschreibung 2018/2019

ALBA Oberschulliga powered by Berliner Wasser

1. Allgemeines

Diese Ausschreibung gilt für die *ALBA Oberschulliga powered by Berliner Wasser*. Es handelt sich dabei um einen differenzierenden Schulbasketball-Wettkampf, in dem Berliner Schülerinnen und Schüler unabhängig von Vereinszugehörigkeit und Leistungsniveau spielen und bis zum Endturnier am Spielbetrieb teilnehmen können.

Aus Kapazitätsgründen können im Schuljahr 2018/19 **maximal 170 Mannschaften** an der *ALBA Oberschulliga powered by Berliner Wasser* teilnehmen. Bei mehr als 170 Mannschaften entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Zum Endturnier werden die engagiertesten Schulen ausgezeichnet, z.B. für viele Turnierausrichtungen.

Die Qualifikation zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ wird in einem separaten Turnier ausgetragen. Informationen zur Anmeldung sind dem grün umrandeten Zusatzblatt zu entnehmen.

2. Wettkampfklassen

Die *ALBA Oberschulliga powered by Berliner Wasser* ist in folgende Wettkampfklassen jeweils für Mädchen und Jungen unterteilt, in denen die folgenden Spielbälle verpflichtend zum Einsatz kommen:

Altersklasse	Jahrgänge	Spielball Mädchen	Spielball Jungen
WK I	2000 - 2003	Größe 6	Größe 7
WK II	2002 - 2005	Größe 6	Größe 7
WK III	2004 - 2007	Größe 6	Größe 7
WK IV	2006 - 2009	gemischte Mannschaften / Größe 6	

Mannschaften können als Anfänger (Rookie) oder Fortgeschrittene (Junior) gemeldet werden. Eine realistische Einschätzung der Spielstärke bildet die Grundlage für einen fairen Spielbetrieb, in dem möglichst homogene Leistungsgruppen entstehen sollen. Abhängig vom Meldeergebnis besteht die Möglichkeit, mit **gemischten Mannschaften** am Spielbetrieb der Jungen teilzunehmen.



Woanders Körbe kriegen.
Hier den großen Wurf landen.

Jetzt informieren unter: netzdermoeglichkeiten.de

3. Spielmodus

Der Spielbetrieb wird in Form von drei Turnieren durchgeführt. Es gibt eine Vor-, Zwischen- und Endrunde (vgl. Abb. 1). Der Turniermodus ist immer abhängig von der Anzahl der gemeldeten Teams. Das Teilnehmerfeld eines Turniers setzt sich aus vier bis sechs Mannschaften zusammen.

Zunächst werden die Mannschaften in Fortgeschrittene („Junior“) und Anfänger („Rookie“) unterteilt. Die **Vorrundenturniere** dieser beiden Leistungsgruppen werden vorrangig nach regionalen Gesichtspunkten zusammengestellt.

In der **Zwischenrunde** wird für die leistungsstärkeren Mannschaften die Gruppe der „Master“ ergänzt. Das Spielergebnis der Vorrunde bildet die Grundlage für den Aufstieg oder den Verbleib in Leistungsgruppen.

Die **Endrunde** wird als zentrales Turnier in der Max-Schmeling-Halle gespielt. Um möglichst spannende und faire Spiele zu gewährleisten, werden die erfolgreichsten Mannschaften dann als „Allstars“ spielen. Die Vor- und Zwischenrundenturniere werden nach Möglichkeit und Meldestand regional verteilt. Für diesen dezentralen Turniermodus werden dringend **Schulen als Turnierausrichter gesucht**.

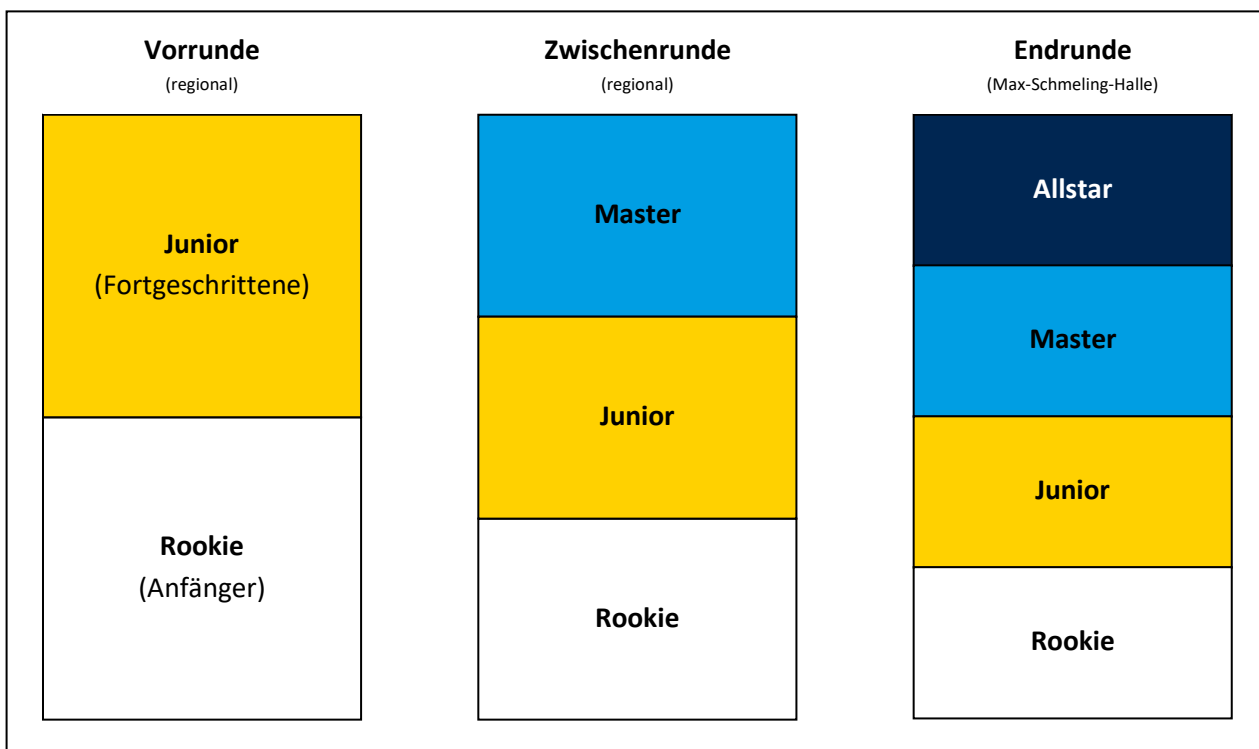


Abb. 1.: Turniermodus mit Leistungsgruppen



Woanders Körbe kriegen.
Hier den großen Wurf landen.

Jetzt informieren unter: netzdermoeglichkeiten.de

Am Beispiel der Vorrundenturniere wird verdeutlicht, wie die Leistungsdifferenzierung abhängig von der Turnierplatzierung und der Turniergröße erfolgt. In einem Vierer-Turnier steigen die beiden Erstplatzierten auf. In Fünfer- und Sechser-Turnieren steigen jeweils die drei Bestplatzierten auf (vgl. Abb. 2).

In Abhängigkeit des Meldeergebnisses behält sich die Spielleitung Änderungen vor.

Vierer-Turnier			Fünfer-Turnier			Sechser-Turnier		
Rookie	Platz	Junior	Rookie	Platz	Junior	Rookie	Platz	Junior
Junior ▲	1.	Master ▲	Junior ▲	1.	Master ▲	Junior ▲	1.	Master ▲
Junior ▲	2.	Master ▲	Junior ▲	2.	Master ▲	Junior ▲	2.	Master ▲
Rookie ●	3.	Junior ●	Junior ▲	3.	Master ▲	Junior ▲	3.	Master ▲
Rookie ●	4.	Junior ●	Rookie ●	4.	Junior ●	Rookie ●	4.	Junior ●
			Rookie ●	5.	Junior ●	Rookie ●	5.	Junior ●
						Rookie ●	6.	Junior ●

Abb. 2.: Beispiel für die Ligeneinteilung nach der Vorrunde (Aufstieg oder Verbleib in der Leistungsgruppe)

4. Austragungsorte und Zeitpunkt von Turnieren

Die Vor- und Zwischenrundenturniere werden nach Möglichkeit und Meldestand regional verteilt. Für diesen dezentralen Turniermodus werden dringend **Schulen als Turnierausrichter gesucht**.

Die Bereitschaft zur Turnierausrichtung wird über die Anmeldung erfragt und kann auch noch später im laufenden Wettbewerb bei der Spielleitung angezeigt werden.

Turniere werden in der Woche durchgeführt und können sowohl vormittags als auch nachmittags stattfinden. Auf Wunsch und mit Zustimmung aller Mannschaftsbetreuer können Turniere auch am Wochenende ausgetragen werden.

Die Endturniere aller Altersklassen werden zentral in der Max-Schmeling-Halle ausgerichtet.

5. Schiedsrichter und Kampfgericht

Die Ansetzung der Schiedsrichter für die Turniere und deren Bezahlung werden von der Spielleitung organisiert. Die Schulen können der Spielleitung aber auch eigene Schiedsrichteranwärter melden, um deren Engagement zu fördern. Mit der Zustimmung aller Mannschaftsbetreuer dürfen diese Schiedsrichter auch in Spielen ihrer eigenen Schule eingesetzt werden.

Die Kampfgerichte werden durch die teilnehmenden Mannschaften gestellt.



Woanders Körbe kriegen.
Hier den großen
Wurf landen.

Jetzt informieren unter: netzdermoeglichkeiten.de

6. Spielberechtigung

6.1 Spieler pro Team

Über den Mannschaftsmeldebogen (MMB) dürfen beliebig viele Spielerinnen oder Spieler für die *ALBA Oberschulliga powered by Berliner Wasser* gemeldet werden. Pro Turnier dürfen jedoch nur zwölf Spielerinnen oder Spieler eingesetzt werden.

6.2 Mannschaftsmeldebogen

Die Kopie des Mannschaftsmeldebogens (MMB) ist fristgerecht eine Woche vor dem ersten Turnier einzureichen und stets in aktueller Fassung zu den Turnieren mitzubringen. Änderungen auf dem MMB sind ebenfalls von der Schulleitung zu bestätigen. Durch die Unterschrift der Schulleitung wird versichert, dass alle Spielerinnen und Spieler an der Schule als Schülerinnen und Schüler gemeldet sind und den angegebenen Jahrgängen angehören. Meldet eine Schule in einer Altersklasse mehrere Mannschaften, müssen getrennte Mannschaftslisten geführt werden.

6.3 Nachweis der Spielberechtigung

Auf Verlangen der Schiedsrichter, der Spielleitung oder eines teilnehmenden Mannschaftsbetreuers sind vor Spielbeginn die gültigen Schülersausweise sowie der Mannschaftsmeldebogen vorzuzeigen. Können Schülerinnen und Schüler ihre Spielberechtigung dann nicht mit einem Schülersausweis nachweisen, dürfen sie nicht im Spiel eingesetzt werden. Verstöße gegen diese Regel werden von den Schiedsrichtern auf dem Spielberichtsbogen notiert und von der Spielleitung mit einer Spielwertung (0:20) geahndet. Ist ein Mannschaftsmeldebogen auf Verlangen der o.g. Personen nicht vorzeigbar, kann die Spielleitung ebenfalls eine Spielwertung (0:20) aussprechen.

6.4 Einsatz jüngerer oder älterer Spieler

Schülerinnen oder Schüler, die zu jung für eine Altersklasse sind, dürfen mit schriftlichem Einverständnis der Eltern (ist ebenfalls vorzulegen) eine Altersklasse höher eingesetzt werden. Ein „Überspringen“ von Altersklassen ist nicht möglich.

Für Schülerinnen und Schüler, die ein Jahr zu alt für eine Altersklasse sind und für die es keine entsprechende Mannschaft an der Schule gibt, kann die Schule einen Sonderteilnahmeantrag stellen. Die Spielleitung entscheidet über den Antrag. Pro Mannschaft ist nur ein Sonderantrag möglich. Eingesetzt werden dürfen diese Spieler nur im Falle einer Zustimmung durch die teilnehmenden Teams des jeweiligen Turniers.

7. Verantwortlichkeiten und Turnierorganisation

Die **Spielleitung** ist verantwortlich für die Planung, Durchführung und Auswertung des Spielbetriebs in der Oberschulliga. Die Informationen über Turniertermine sind so früh wie möglich an die Schulen zu verschicken. Konkrete Spielpläne werden ca. eine Woche vor dem Turnier per E-Mail zugesandt. Die Spielleitung fungiert außerdem als letzte Instanz bei Protesten.

Die **Turnierausrichter** sind verantwortlich für die Bereitstellung einer geeigneten Hallenzeit sowie die wettkampfgemäße Ausstattung der Spielstätte. Diese umfasst im Folgenden:



Woanders Körbe kriegen.
Hier den großen
Wurf landen.

Jetzt informieren unter: netzdermoeglichkeiten.de

- ein bis zwei Spielfelder und eine Hallenzeit von mind. 4,5 Stunden
- zwei Mannschaftsbänke pro Spielfeld
- einen Kampfrichtertisch mit drei Stühlen pro Spielfeld
- vier Basketbälle in der vorgeschriebenen Größe (vgl. „Altersklassen“)

Alle notwendigen Unterlagen und Materialien werden dem Turnierausrichter durch die Spielleitung zur Verfügung gestellt. Für Fragen und eine weitere Unterstützung steht die Spielleitung jederzeit zur Verfügung.

Die **Turnierteilnehmer** sind verpflichtet, zeitliche und organisatorische Absprachen mit der Spielleitung einzuhalten und am Turniertag zuverlässige Kampfgerichte zu stellen. Kurzfristige Turnierabsagen sollten unbedingt vermieden werden, da sie für alle anderen Teilnehmer sowie die Spielleitung eine enorme organisatorische Belastung darstellen. Der Kodex (s. Anlage) ist von allen Turnierteilnehmern verbindlich einzuhalten. Bei Verstößen gegen den Kodex oder die o.g. Verantwortlichkeiten können Turnierteilnehmer von der Spielleitung für die Dauer von einem Schuljahr vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden.

8. Verteidigungsvorschrift

Die *ALBA Oberschulliga powered by Berliner Wasser* soll allen Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit geben, in einen fairen und lehrreichen Wettkampf zu treten.

Daher ist in den Wettkampfklassen WK II bis WK IV eine **Mann-Mann-Verteidigung** vorgeschrieben, um Korberfolge mit altersgerechten Kleingruppentaktiken (z.B. Give and Go) zu ermöglichen. Dabei muss eine klare Zuordnung von Verteidigern und Angreifern erkennbar sein. Auf der Ballseite, insbesondere im ersten Passweg müssen die Verteidiger eng verteidigen und versuchen, den Passweg zu schließen (Deny). Ein Absinken der Verteidiger ist auf der ballabgewandten Seite (Weak Side) bis zur Korb-Korb-Linie gestattet. Ein erster Verstoß gegen die Verteidigungsvorschrift wird von den Schiedsrichtern oder der Spielleitung auf dem Spielberichtsbogen vermerkt. Der betreuende Trainer wird ermahnt. Bei jedem weiteren Verstoß gegen die Verteidigungsvorschrift weist die Spielleitung die Schiedsrichter an, ein technisches Foul gegen die Bank zu verhängen (B-Foul). Sind mehr als zwei Schiedsrichter von ALBA BERLIN in der Halle, kann das Aussprechen eines technischen Fouls auch von einem dritten Schiedsrichter veranlasst werden. Jeder Verstoß hat einen Freiwurf für das gegnerische Team zur Folge.

9. Datenschutz

Ein transparenter und nachvollziehbarer Umgang mit den persönlichen Daten der Mannschaftsbetreuer/innen ist den Wettkampfleitern/innen sehr wichtig. Mit Absenden des Meldebogens erklärt sich die/der Mannschaftsbetreuer/in einverstanden, dass seine/ihre angegebenen (persönlichen) Daten für den Zweck der Organisation und Durchführung der Sportwettbewerbe von den Wettkampfleitern/innen gespeichert und sie für Informationsmitteilungen an die Mannschaftsbetreuer/innen genutzt werden, beispielsweise zur Bekanntgabe von Wettkampfterminen oder Terminänderungen. Weiterhin werden die Kontaktdaten der Mannschaftsbetreuer/innen gespeichert, damit sie für künftige Wettbewerbe genutzt werden können. Die Daten werden zu keinem Zeitpunkt an Dritte weitergegeben. Das Einverständnis kann jederzeit mit einer Mail an den/die zuständige/n Wettkampfleiter/in widerrufen werden.



Woanders Körbe kriegen.
Hier den großen
Wurf landen.

Jetzt informieren unter: netzdermoeglichkeiten.de

10. Rahmenzeitplan

Anmeldefrist:	14. September 2018
Vorrunde:	08. Oktober bis 21. Dezember 2018
Zwischenrunde:	07. Januar bis 01. März 2019
Finalturniere:	19. März 2019 WK III Jungen* 20. März 2019 WK I Jungen* und Mädchen*, Rollstuhlbasketball-Schulcup 21. März 2019 WK III Mädchen*, WK II Mädchen*, WK IV* 22. März 2019 WK II Jungen*

*Änderungen sind in Abhängigkeit vom Meldeergebnis möglich, werden aber zeitnah kommuniziert.

11. Proteste

Ein Protest ist unmittelbar nach Entstehen des Grundes auf dem Spielformular zu vermerken und vom Schiedsrichter sowie dem Protest anmeldenden Mannschaftsbetreuer zu unterschreiben. Der Protest ist binnen einer Woche schriftlich an die Spielleitung zu schicken. Tatsachenentscheidungen durch Schiedsrichter stellen keinen Protestgrund dar. Die Spielleitung teilt den beteiligten Mannschaften ihre endgültige Entscheidung binnen zwei Wochen mit.

12. Spielleitung

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Florian Lau

ALBA BERLIN Basketballteam e.V.
Denise Stäudle

Mobil: 0176 – 63 89 12 72
Fax: 030 – 300 905 98
E-Mail: florian.lau@berlin.de

Tel: 030 – 300 905 57
Fax: 030 – 300 905 98
E-Mail: denise.staedle@albaberlin.de